

Besucherzählung 2017

Schweizerischer Nationalpark

Inhalt

1.	ÜBERBLICK	1
1.1	Analyse der fehlenden Daten bei La Schera	1
2	BESUCHERZAHLEN 2017 IM VERGLEICH MIT VORJAHREN	3
3	TÄGLICHE BESUCHERZAHLEN 2017	5
4	SPEZIELLES	9



Benjamin Kuratli
Zernez, November 2017

1 Überblick

Wie bereits in den letzten Jahren wurden auch während der Saison 2017 klar am meisten Personen bei der Alp Purcher in der Val Trupchun verzeichnet. Erneut war der grösste Teil der Besucher und Besucherinnen im Herbst in der Val Trupchun. Absolute Spitzenwert wurde dabei am Samstag 23. September mit 775 Wanderer und Wanderinnen erzielt, dicht gefolgt vom Samstag 30. September mit 759 Personen. An zweitmeisten Personen wurden gleich wie 2016 und 2014 auf dem Wanderweg Champlönch registriert. Die Zählstation bei der Alp La Schera, welche in den letzten Jahren auch immer grössere Besucherzahlen aufwies, wurde Anfangs August beschädigt aufgefunden und nahm deshalb erst ab dem 12. August um 18:00 Uhr Daten auf. Dies muss in der weiteren Analyse der Besucherdaten berücksichtigt werden.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Besucherzahlen der vergleichbaren Messreihen während den letzten Sommersaisons

Standorte	2014	2015	2016	2017	Differenz (2017 - 2016)	Differenz in % (2017 - 2016)
Stabelchod	7'099	5'250	5'233	4'903	-329	-6.3%
Cluozza	8'799	7'513	7'102	7'368	266	3.7%
Macun	3'189	3'180	2'446	3'201	755	30.9%
Val dal Botsch	9'349	7'457	7'511	6'597	-914	-12.2%
Champlönch	15'669	9'506	13'206	12'836	-371	-2.8%
Val Mingèr	7'535	5'952	6'061	5'028	-1'032	-17.0%
Trupchun Alp Purcher	35'358	29'251	29'500	29'054	-446	-1.5%
Total	89'997	68'108	71'059	68'987	-2'072	-2.9%

Bei den hier abgebildeten Besucherzahlen handelt es sich um die kalibrierten und gewichteten Werte. Dabei wurden die von den Zählstationen aufgezeichnete Anzahl Personen mit einem Standort-abhängigen Faktor korrigiert. Im Vergleich mit dem Vorjahr haben die Besucherzahlen 2017 im Schweizerischen Nationalpark (SNP) abgenommen (Tabelle 1). Die Gesamtzahl der verzeichneten Wanderer und Wanderinnen (nur Daten der vergleichbaren, mehrjährigen Messreihen; ohne La Schera) ist um 2.9% gesunken. Somit liegt die Gesamtzahl an Besucher und Besucherinnen etwa im selben Bereich wie 2015. Mit Ausnahme der Zählstationen Cluozza und Macun haben alle anderen Standorte weniger Personen verzeichnet als 2016. Prozentual am stärksten abgenommen haben die Besucherzahlen bei den Standorten Val Müschauns (19.7%) und Val Mingèr (17%). Der starke Rückgang im Val Mingèr von über 1'000 Personen ist mit grosser Wahrscheinlichkeit auf die unwetterbedingte Schliessung der Wanderwege vom 30. Juli bis 15. August zurückzuführen. Auf Macun wurden 2017 668 Personen mehr verzeichnet als 2016, was einer Zunahme von ca. 30% entspricht. Die starke Zunahme der Anzahl Wanderer und Wanderinnen auf Macun ist jedoch mehrheitlich darauf zurückzuführen, dass die Zählstation 2017 beinahe einen Monat früher (24. Juni) als im Vorjahr (19. Juli) in Betrieb genommen wurde. So macht die Zeitperiode zwischen dem 24. Juni und dem 19. Juli 2017 mit 657 Aufzeichnungen einen grossen Teil der ganzen Differenz zwischen 2016 und 2017 aus. Ausserdem waren 2017 auf Macun aber auch ausserordentlich viele Wanderer und Wanderinnen unterwegs, weshalb die höchsten Besucherzahlen seit Messbeginn im Jahr 2007 erreicht wurden.

1.1 Analyse der fehlenden Daten bei La Schera

Problematisch an der Analyse der Besucherzahlen über die ganze Saison sind die fehlenden Daten der Zählstation La Schera während mehr als zwei Monaten (bis 12. August 17:00 Uhr). Erfahrungsgemäss ist der Wanderweg an diesem Standort in Richtung Munt la Schera während der ganzen Saison und

insbesondere während den Sommerferien von Anfangs Juli bis Mitte August stark frequentiert. Aus diesem Grund werden in diesem Unterkapitel die Daten der Zählstation La Schera genauer untersucht, um eine ungefähre Besucherzahl vom 1. Juni bis 12. August abzuschätzen.

Tabelle 2 zeigt die Anzahl verzeichneter Wanderer und Wanderinnen bei den Standorten (nur vergleichbaren Messreihen) ab dem 12. August um 18 Uhr, der Zeitpunkt bei dem die Station La Schera beginnt Daten aufzunehmen.

Tabelle 2: Zusammenstellung der Besucherzahlen der vergleichbaren Messreihen ab dem 12. August 18:00 Uhr

Standorte	2016 <small>(ab 12.8, 18:00)</small>	2017 <small>(ab 12.8, 18:00)</small>	Differenz (2017 zu 2016)	Differenz in % (2017 zu 2016)
Stabelchod	2'673	2'492	-181	-6.77%
Cluozza	3'820	3'781	-39	-1.02%
Macun	1'542	1'480	-62	-4.03%
Val dal Botsch	3'897	3'357	-540	-13.86%
Champlönch	6'331	5'938	-393	-6.20%
Val Mingèr	3'885	3'327	-557	-14.34%
Trupchun Alp Purcher	18'426	19'721	1'295	7.03%
La Schera	6'155	5'446	-708	-11.51%
Total	46'729	45'543	-1'186	-2.54%

Dabei zeigt sich, dass der relative Unterschied zwischen den Besucherzahlen 2016 und 2017 auch in dieser verkürzten Periode mehrheitlich ähnlich ist, wie über die ganze Saison hinweg. Die Änderung bei La Schera ist mit -11.51% im Vergleich zu den anderen Standorten sogar einer der grösseren Abnahmen von 2016 zu 2017. Dies kann aber wahrscheinlich teilweise auf das schlechte Wetter im September zurückzuführen werden, da La Schera im Herbst eine beliebte Route ist. Generell kann aber angenommen werden, dass sich die Anzahl Personen bei der Alp la Schera vor dem 12. August vergleichbar entwickelt hat, wie nach dem 12. August und wie bei den anderen Zählstationen.

Deshalb wurde die Besucherzahl beim Standort La Schera für den Zeitraum 1. Juni bis 12. August 2017 17:00 Uhr geschätzt, indem durchschnittliche prozentuale Änderungen der Besucherzahlen im SNP auf die verzeichneten Werte im selben Zeitraum in den Jahren 2014, 2015 und 2016 angewendet wurden. Diese prozentualen Änderungen wurden durch den Vergleich der Besucherzahlen im selben Zeitraum bei den anderen Standorten (ohne Macun und Margun Grimmels) und bei La Schera in der Zeit ab dem 12. August 18:00 Uhr ermittelt. Dies ergibt eine geschätzte Besucherzahl von 5'384 Personen in diesem Zeitraum.

Tabelle 3: Zusammenstellung der Besucherzahlen der vergleichbaren Messreihen während den letzten Sommersaisons (mit geschätztem Wert für La Schera im Sommer 2017)

Standorte	2014	2015	2016	2017	Differenz (2017 - 2016)	Differenz in % (2017 - 2016)
Stabelchod	7'099	5'250	5'233	4'903	-329	-6.3%
Cluozza	8'799	7'513	7'102	7'368	266	3.7%
Macun	3'189	3'180	2'446	3'201	755	30.9%
Val dal Botsch	9'349	7'457	7'511	6'597	-914	-12.2%
Champlönch	15'669	9'506	13'206	12'836	-371	-2.8%
Val Mingèr	7'535	5'952	6'061	5'028	-1'032	-17.0%
Trupchun Alp Purcher	35'358	29'251	29'500	29'054	-446	-1.5%
La Schera	13'679	11'230	11'709	10'830*	-879	-7.51%
Total	100'677	79'339	82'768	79'817	-2'951	-3.57%

* geschätzter Wert

Der Vergleich der Besucherzahlen von 2016 und 2017 mit dem geschätzten Wert für den Standort La Schera (Tabelle 3) zeigt keine grossen Unterschiede zum Vergleich ohne La Schera (Tabelle 1). Die gesamte Anzahl Wanderer und Wanderinnen im SNP war 2017 leicht geringer als 2016 und auf etwa dem gleichen Niveau wie 2015.

2 Besucherzahlen 2017 im Vergleich mit Vorjahren

Der Vergleich mit den Vorjahren zeigt, dass die Besucherzahlen 2017 eher im unteren Bereich liegen (Abbildung 1). Die totale Anzahl (alle Messreihen) ist im Vergleich im mittleren Bereich. Dies liegt allerdings daran, dass in früheren Jahren weniger Zählstationen einberechnet wurden. Die Werte der vergleichbaren Messreihen sind mit rund 72'500 Personen fast so tief wie im Minimum-Jahr 2013 (ca. 70'000). Die Rekordwerte aus den Jahren 2014 (ca. 92'000) und 2010 (ca. 87'500) wurden klar nicht erreicht. Verglichen mit 2016 sind die Besucherzahlen leicht gesunken, allerdings nicht ganz so tief wie 2015.

Nicht abgebildet in Abbildung 1 sind die Besucherzahlen der Zählstation Margun Grimmels, da diese erst seit zwei Saison aufgezeichnet. Die Anzahl Personen an diesem Standort hat 2017 (1942 Personen) dabei leicht abgenommen im Vergleich zum Vorjahr (2351).

Eine Hypothese ist, dass diese geringen Besucherzahlen im Nationalpark in der Sommersaison 2017 auf das gute Wetter zurückzuführen sind. Bedingt durch die gute Witterung wurden mehr grosse Touren im und um den Nationalpark begangen, jedoch weniger kurze Routen. Insbesondere bei schlechterem Wetter sind allerdings diese kürzeren Routen im Nationalpark sehr beliebt. Die Zunahme der Anzahl Personen bei den wenigen grossen Routen im Nationalpark können jedoch nicht die Verluste der kürzeren Routen kompensieren. Diese Hypothese wird beispielsweise gestützt durch die hohen Besucherzahlen bei der Zählstation Macun, welche nur bei langen Wandertouren passiert wird. Eher wenige Personen im Vergleich mit den Vorjahren wurden hingegen bei den Stationen Champlönch, Margun Grimmels und Alp Purcher aufgezeichnet, welche auf kürzeren Routen erreicht werden können.

Wie immer in den letzten Jahren waren auch 2017 die Wege im Val Trupchun klar am stärksten frequentiert, was in Abbildung 1 gut ersichtlich ist. Am zweitmeisten Besucher und Besucherinnen wurden bei Champlönch verzeichnet, gefolgt von der Alp la Schera. Da die Besucherzählstation bei La

Schera allerdings erst ab dem 12. August Daten aufzeichnete, handelt es sich hier um einen teilweise geschätzten Wert.

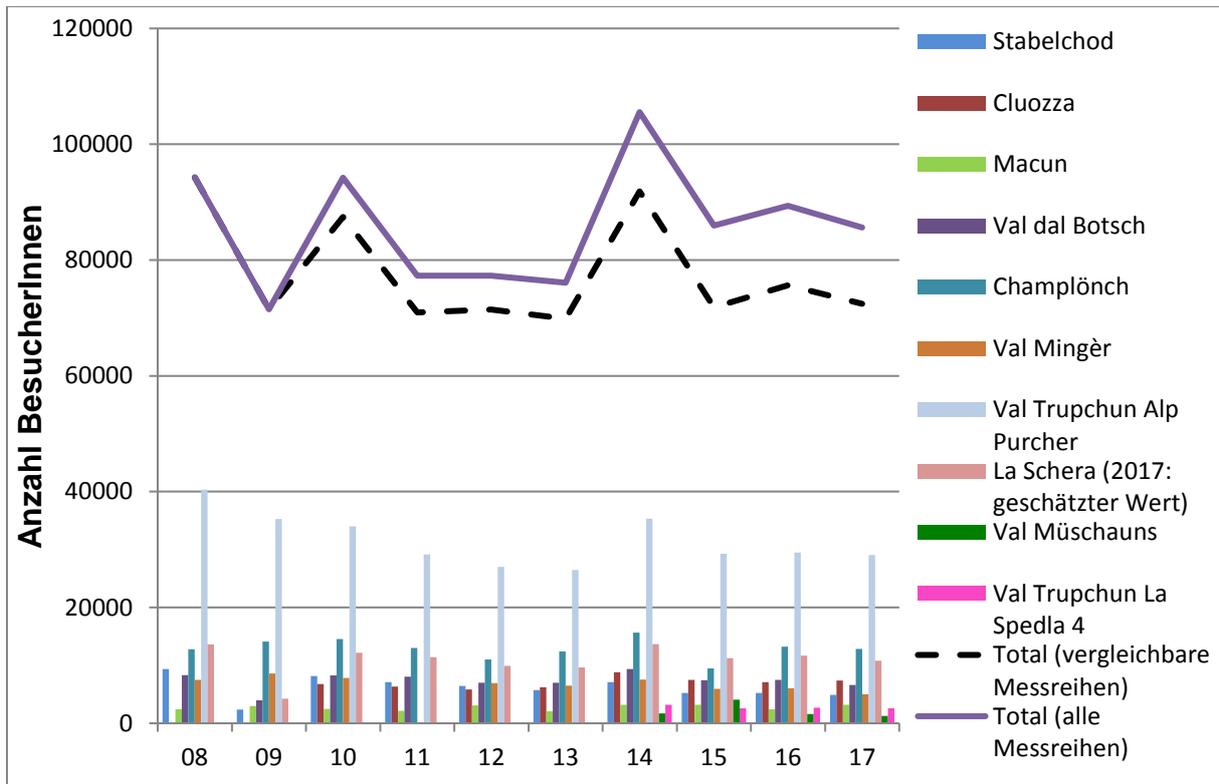
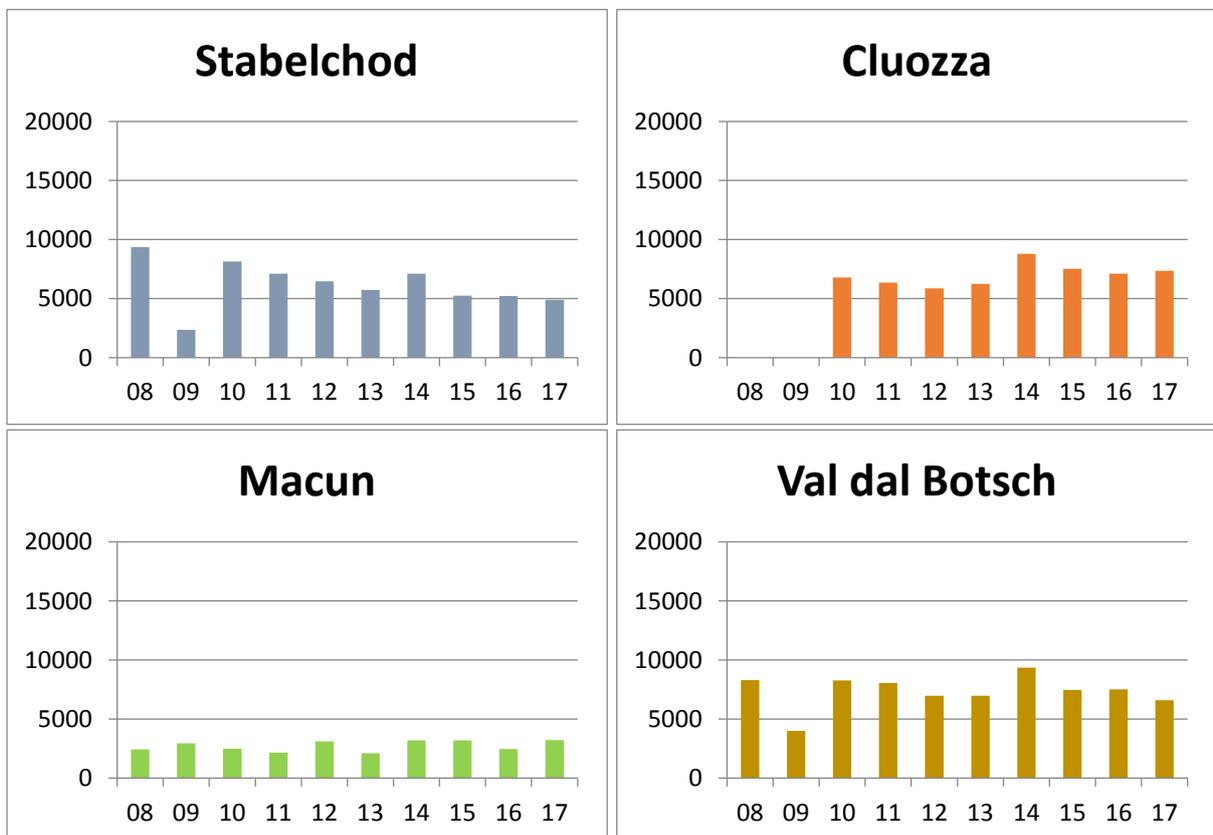


Abbildung 1: Entwicklung der Besucherzahlen über die Jahre 2008 – 2017 pro Zählstation, im Total über alle Messreihen sowie über die vergleichbare Messreihe 2008 – 2017.



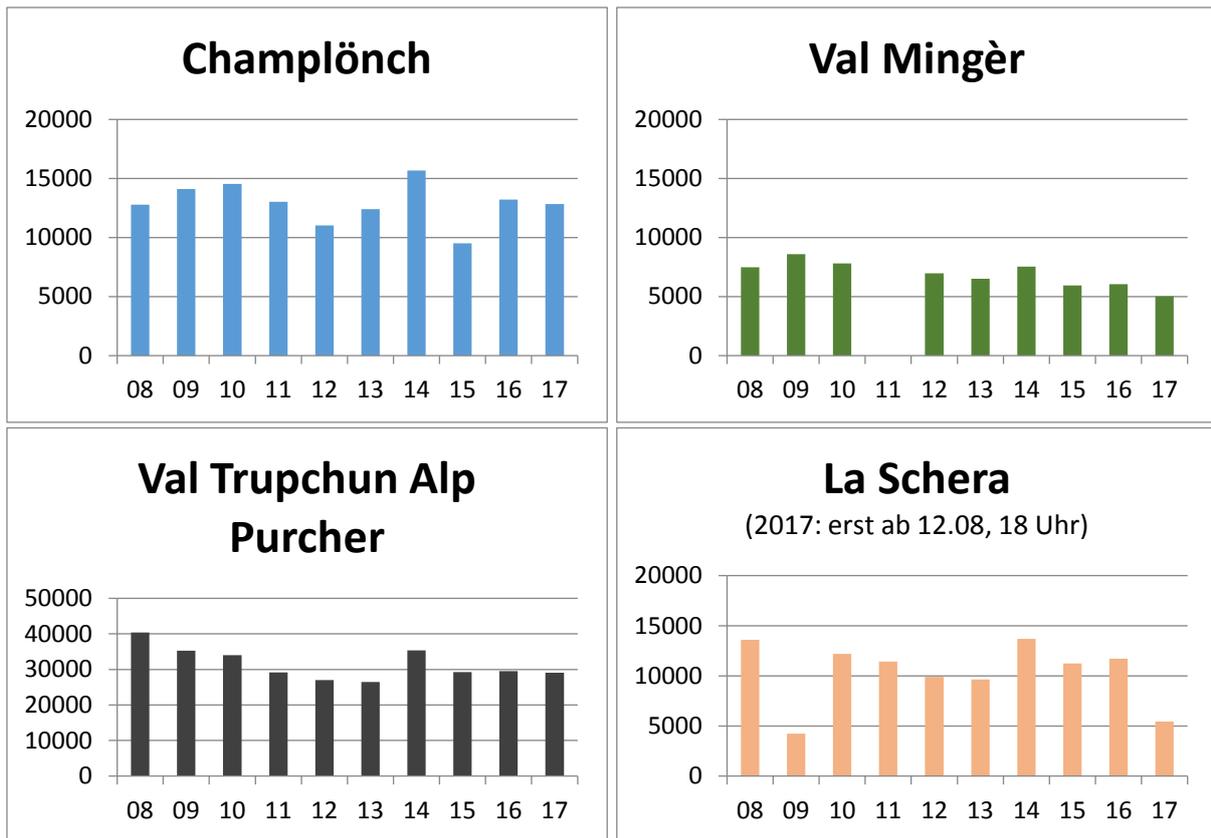
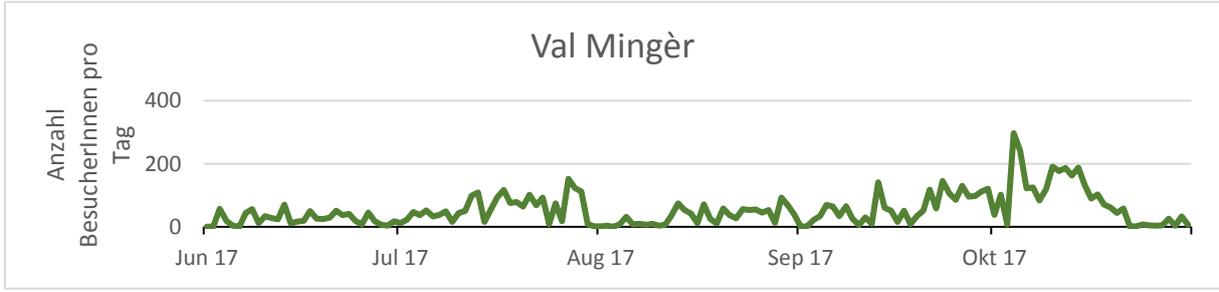
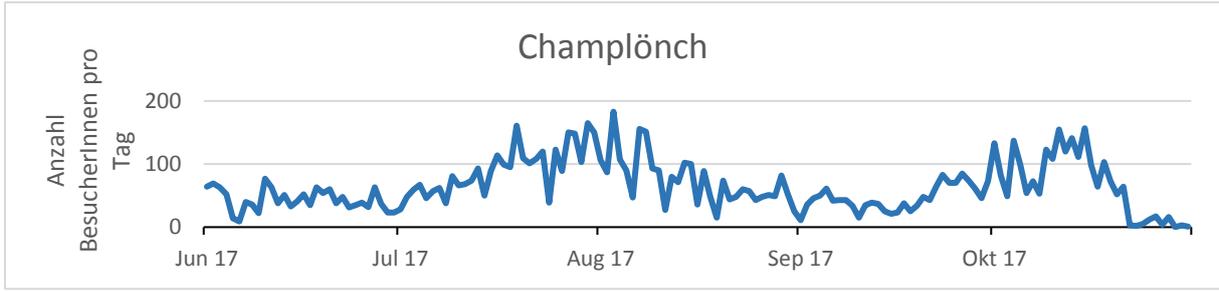
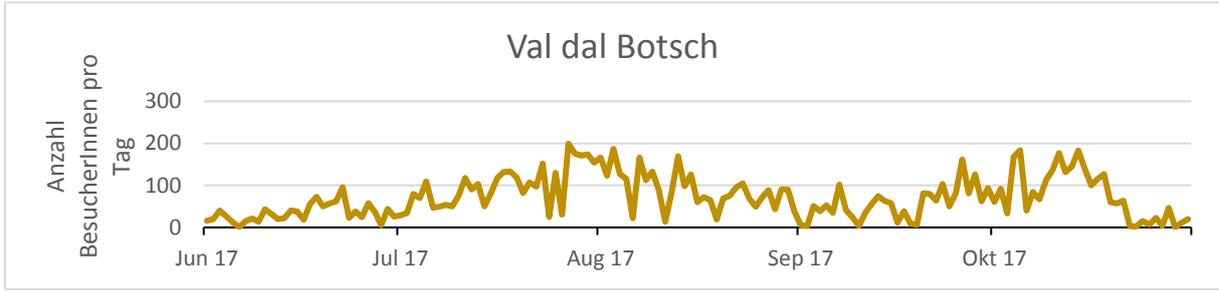
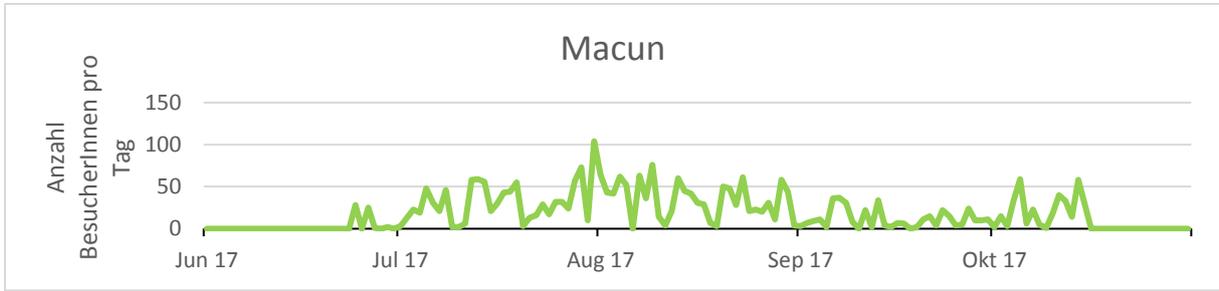
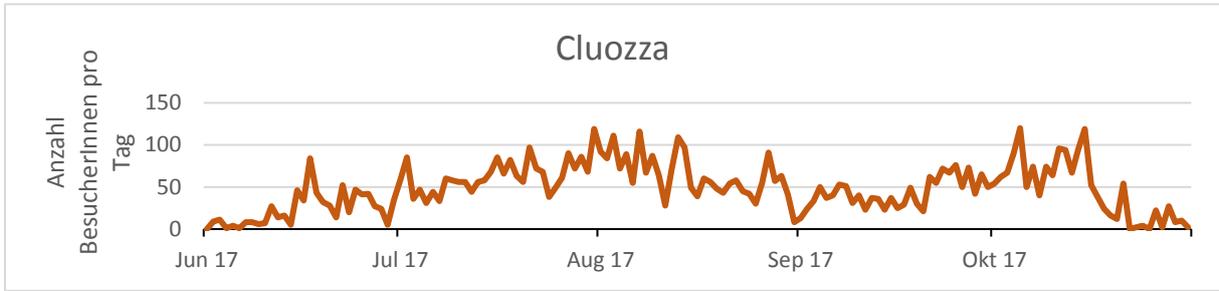
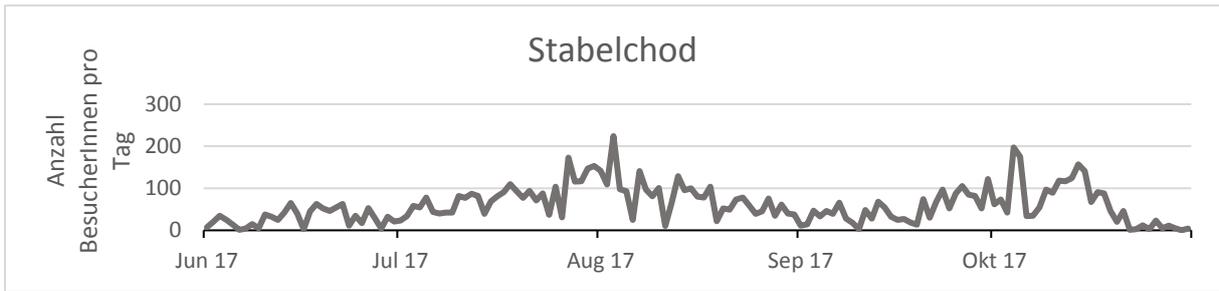


Abbildung 2: Entwicklung der Besucherzahlen 2008 - 2017 an ausgewählten Standorten

Die Entwicklung der Besucherzahlen während den letzten 10 Jahren an den verschiedenen Standorten (Abbildung 2) zeigt keine einheitlichen Muster. Die Werte variieren von Jahr zu Jahr leicht, bleiben über die ganze Zeit aber in etwa konstant.

3 Tägliche Besucherzahlen 2017

Abbildung 3 zeigt die Anzahl Besucher und Besucherinnen pro Tag während der Sommersaison 2017 an den verschiedenen Standorten. Dabei handelt es sich im Gegensatz zu den oben dargestellten Werten (Tabelle 1, Abbildungen 1 & 2) um nicht-kalibrierte Zahlen, d.h. die Rohdaten, welche von den Zählstationen aufgezeichnet werden.



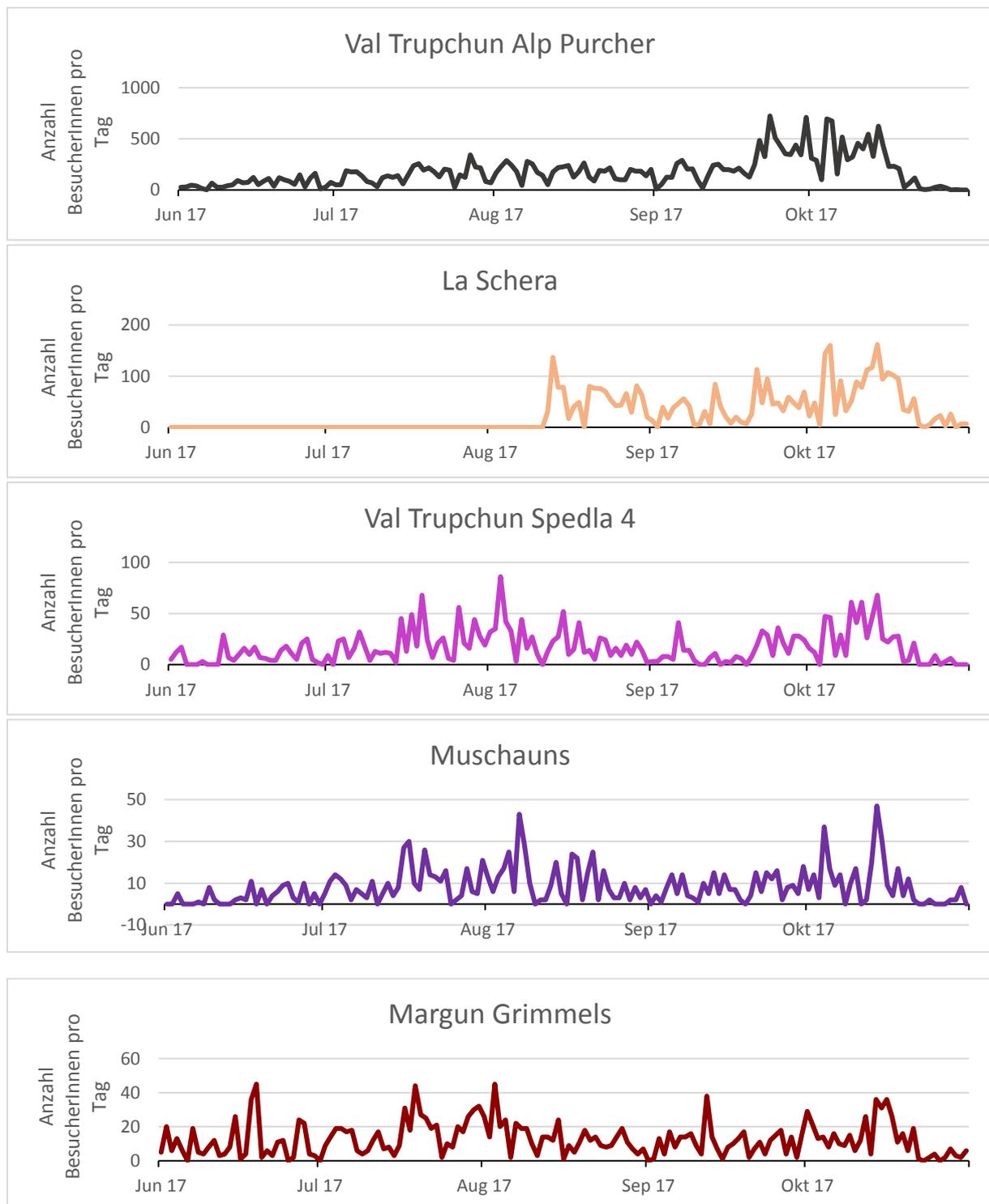


Abbildung 3: Tägliche Besucherzahlen während der Saison 2017 bei verschiedenen Standorten

In der Darstellung der täglichen Besucherzahlen (Abbildung 3) sind bei den meisten Standorten die Ferienzeiten (Juli – Mitte August, Anfang Oktober) erkennbar. In diesen Zeiten steigt bei vielen Besucherzählstationen die aufgezeichnete Besucherzahl. Daraus kann man schließen, dass viele Besucher und Besucherinnen während der Ferienzeit im SNP unterwegs sind. Ausnahmen sind das Val Mingèr, welches während den Sommerferien teilweise gesperrt war, und La Schera, wo bis zum 12. August keine Daten aufgezeichnet wurden. Interessant ist die saisonale Verteilung auch bei der Alp Purcher im Val Trupchun. Dort wurden vor allem zwischen Mitte September und Mitte Oktober hohe

Besucherzahlen registriert, während in der Sommerferienzeit die Anzahl Personen kaum ansteigt. Daraus kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass das Val Trupchun hauptsächlich während der Hirschbrunft im Herbst attraktiv für Wanderer und Wanderinnen ist.

Die höchsten täglichen Spitzenwerte wurden im Val Trupchun mit über 700 Personen an einem Tag erreicht. An zweiter Stelle kommt das Val Mingèr, wo am 4. Oktober fast 300 Personen an einem Tag verzeichnet wurden.

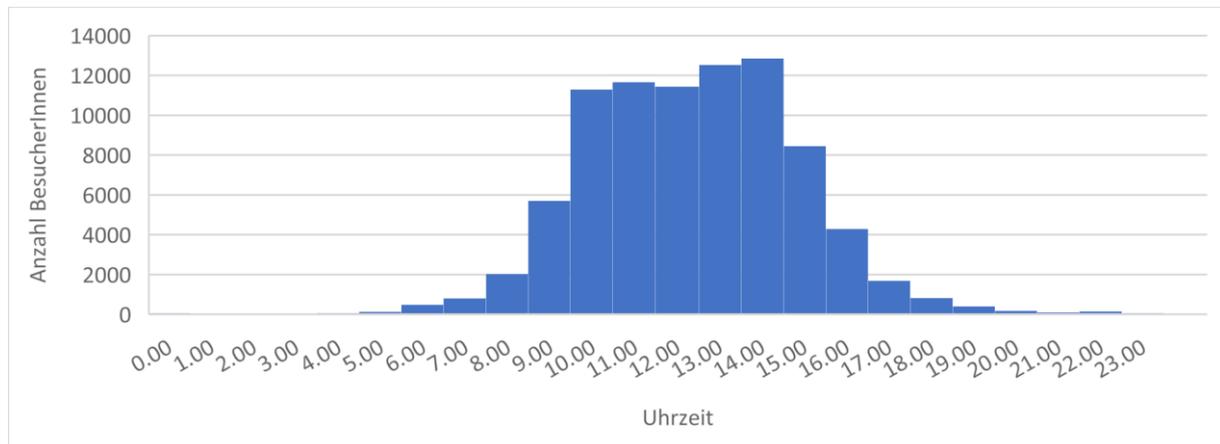


Abbildung 4: Verteilung der Besucher und Besucherinnen im SNP im Tagesverlauf

Abbildung 4 zeigt die Verteilung der Besucher und Besucherinnen im Tagesverlauf an allen Zählstationen im SNP über die ganze Sommersaison hinweg. Wie erwartet steigt die Anzahl Wanderer und Wanderinnen im Verlauf des Morgens, ist hoch Ende Vormittag bis Anfangs Nachmittag und nimmt wieder ab bis zum Abend. Bei den meisten Standorten wurden am meisten Personen kurz nach Mittag aufgezeichnet. Ausnahmen sind Stabelchod, Champlönch und Val Mingèr, wo der Höhepunkt der Besuchermessung bereits vor dem Mittag ist.

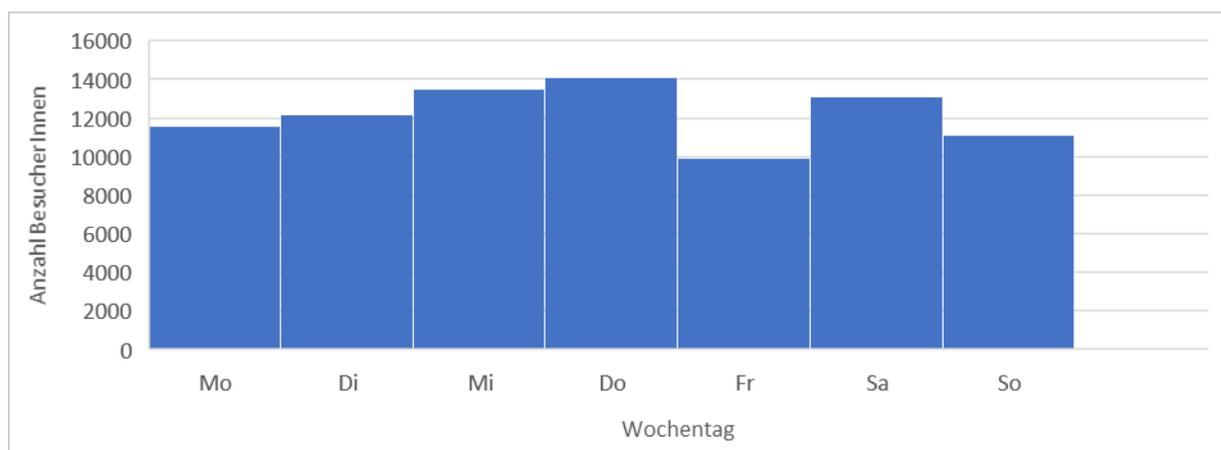


Abbildung 5: Anzahl BesucherInnen im SNP pro Wochentag

In Abbildung 5 sind die Anzahl BesucherInnen bei allen Standorten nach Wochentag aufgeteilt. An den Wochenenden wurden nicht mehr Personen gezählt, was eventuell erwartet hätte werden können. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Ferienzeit einen viel grösseren Einfluss auf die Besucherzahl hat als die freien Tage am Wochenende.

4 Spezielles

- Aufgrund eines Defekts wurden beim Standort La Schera erst ab dem 12. August um 18 Uhr Daten aufgezeichnet. Für den Zeitraum vorher wurde eine Gesamtbesucherzahl geschätzt (siehe Kapitel 1.1).
- Beim Standort Purcher im Val Trupchun wurden während je einer Stunde an drei unterschiedlichen Tagen im Juli (09.07: 16-17 Uhr, 21.07: 16-17 Uhr, 30.07: 07-08 Uhr) mehrere tausend Personen aufgezeichnet. Diese Werte wurden für die Auswertung auf 0 gesetzt.